

## MEDIENMITTEILUNG

Landquart, 26. November 2009

### **Von den Besten lernen:**

***Neuer Lehrgang für die Wald- und Holzbranche - Ausbildung zum Holzmanager  
Master in Management (MIM) - Schwerpunkt Holzwirtschaft***

**Der Master-Lehrgang in Management mit Schwerpunkt Holzwirtschaft, der erstmals ab Februar 2010 angeboten wird, fördert die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in der Wald- und Holzbranche. Er vermittelt praxisorientiertes Wissen über Betriebsführung und fachspezifische Inhalte über die gesamte Wertschöpfungskette Holz. Abgeschlossen wird der Lehrgang an der Universität Salzburg mit einem "Master in Management (MIM)". Am Donnerstag 26.11.09 wurde der neue Lehrgang von Graubünden Holz im Holzzentrum Landquart vorgestellt.**

### **Die Wettbewerbsfähigkeit der Bündner Wald- und Holzbranche stärken**

Markus Fischer, Präsident Graubünden Holz, wies einleitend auf die Bedeutung des neuen Studienganges für die Bündner Wald- und Holzwirtschaft hin: "Im Bereich Management fehlt der Branche aktuelles, breit abgestütztes Know-how. Der neue Masterlehrgang schliesst diese Lücke und stärkt dadurch die Wettbewerbsfähigkeit der einheimischen Forst- und Holzbetriebe." Das Studium gebe die Möglichkeit, grenzüberschreitend neues Wissen zu erwerben und von Erfahrungen im ganzen Alpenraum zu profitieren. Günther Cologna, Leiter der EURAC education stellte den Aufbau und die Studieninhalte vor. Er belegte mit seinen Ausführungen eindrücklich, dass mit dem neuen Lehrgang eine vollständig neue Bildungsmöglichkeit für die Wald- und Holzbranche geschaffen werde. Abschliessend erläuterte Paolo Bertoni, Leiter Holzcluster Südtirol, dem interessierten Publikum die Studienreise nach Schweden, einen Praxisschwerpunkt der Ausbildung, und unterstrich die internationale Abstützung des neuen Lehrganges.

Der Lehrgang wird von den Weiterbildungspartnern SMBS University of Salzburg Business School und der EURAC education Weiterbildungseinrichtung Bozen sowie Graubünden Holz und TIS/Cluster Holz und Technik Südtirol angeboten und vom europäischen Sozialfonds mitfinanziert.

### **Von den Besten lernen**

In 21 Modulen, die abwechselnd in Südtirol, Graubünden und Salzburg stattfinden, werden berufsbegleitend Geschäftsführer, Betriebsleiter und Führungskräfte von kleinen und mittleren Unternehmen der Wald- und Holzbranche sowie von Verbänden, aber auch Techniker, Planer und Berater der Wald- und Holzwirtschaft weitergebildet. Dabei stammen die Referenten aus dem gesamten Alpenraum. Die angebotenen Exkursionen zu Vorzeigeobjekten und -betrieben fördern die Zusammenarbeit innerhalb der Wertschöpfungskette Holz und geben den Teilnehmern die Möglichkeit, über die eigene Region hinaus von den Besten zu lernen.

Der neue Studiengang stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe durch eine wirtschaftlich ausgerichtete, holzspezifische Weiterbildung. Es wird eine solide Erarbeitung von Know-how und Werkzeugen für das Management in der Wald- und Holzwirtschaft gewährleistet, eine in dieser Form neue Bildungsmöglichkeit im ganzen deutschsprachigen Alpenraum. Die Studierenden reflektieren in allen Modulen des Masters die Praxiserfahrung im eigenen Unternehmen oder in der eigenen Organisation. Sie können die Inhalte des Lehrgangs in ihrer Berufs- und Führungspraxis leicht umsetzen. Ein wichtiger Abschnitt des Master in Management - Schwerpunkt Holzwirtschaft bildet die Studienreise nach Schweden. Im „Holzland“ Schweden wird unter anderem die Entwicklung des internationalen bzw. europäischen Holzmarktes bestimmt und Skandinavien als das walddreichste Gebiet Europas ist ein innovativer Impulsgeber der Wald- und Holzwirtschaft.

### **Kontakt für Rückfragen**

Zusatzinfos bei Graubünden Holz, Bahnhofplatz 1, 7302 Landquart,  
[info@graubuendenholz.ch](mailto:info@graubuendenholz.ch), Tel.: 081 300 22 30, Fax: 081 300 22 31

Kontaktperson: Michael Gabathuler, Geschäftsführer Graubünden Holz

### **Weitere Informationen zum MIM in Holzwirtschaft**

[http://education.eurac.edu/courseoffering/BusinessManagement/Holzmaster\\_de.htm](http://education.eurac.edu/courseoffering/BusinessManagement/Holzmaster_de.htm)

**Graubünden Holz** ist der Zusammenschluss aller am Bündner Holz interessierten Verbände, Unternehmungen, Institutionen und Persönlichkeiten. Gemeinsames Ziel ist die Erhöhung der Wertschöpfung in der Holzkette unter gleichzeitiger Mehrnutzung von Bündner Holz. Erreicht wird die Zielsetzung durch eine starke Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe, eine gute Zusammenarbeit der beteiligten Akteure sowie eine wirksame Vermarktung der Ressource Holz und der daraus produzierten Produkte. Graubünden Holz ist die kompetente Anlaufstelle für Holzfragen im Kanton und richtet seine Aktivitäten konsequent auf diese Zielsetzung aus. (Leitbild Graubünden Holz)

In Graubünden Holz zusammengeschlossene Verbände und Organisationen:  
Bündner Waldwirtschaftsverband SELVA / Bündner Forstunternehmerverband BFUV / Holzindustrie Schweiz Regionalgruppe Graubünden / Verband freierwerbender Forstingenieure FOGRA / Holzbau Schweiz Sektion Graubünden / Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten des Kantons Graubünden VSSM GR / Kanton Graubünden, Amt für Wald (AfW)